

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz

Abteilung für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, 10820 Berlin

Schulleitungen in Tempelhof-Schöneberg

Geschäfts-/Stellenzeichen (bitte angeben):

OSGrünUN DezRef1

Bearbeiter: Fr. Hochschild/Hr. Wiemer

Dienstgebäude:

Rathaus Tempelhof

Tempelhofer Damm 165

12099 Berlin

Zimmer: 312

Telefon: +49 30 90277-6003

Telefax: +49 30 90277-6002

OSGruenUN@ba-ts.berlin.de

www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/

08.2023

Schulwegsicherheit im Bezirk

Sehr geehrte Schulleitungen, sehr geehrte Schulgemeinschaften,

Ihren Schülerinnen und Schülern einen sicheren sowie eigenständigen Weg zur Schule zu gewährleisten, ist für Sie sicherlich nicht nur zu Beginn des neuen Schuljahres ein bedeutendes Thema. Doch gerade wenn die neuen Schülerinnen und Schüler noch unbekannte Wege zurücklegen, erscheint ein gefahrloser Schulweg besonders wichtig. Zugestellte Straßenecken, schlechte Sichtbeziehungen oder Verkehrschaos bei Schulbeginn sind auch in unserem Bezirk leider nicht unbekannt. Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg möchte daher mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen dem entgegenwirken.

Sichere Schulwege haben für das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg eine sehr hohe Priorität, weshalb wir den Beginn des Schuljahres zum Anlass nehmen, um Ihnen praktische Informationen zu Angeboten und Unterstützungsleistungen zu geben. Zugleich berichten wir Ihnen gern über einzelne Aktionen aus dem vergangenen Schuljahr, bei denen es schwerpunktmäßig um Schulwegsicherheit ging. Zu deren Gelingen haben dabei auch immer Schulleitungen sowie engagierte Eltern beigetragen, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Wir unterstützen Sie gern bei zukünftigen Maßnahmen und freuen uns über die Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit.

Die Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz informiert über folgende Aktionen und Programme:

Insbesondere Kreuzungen sind durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge schwer einsehbar, was nicht nur für Kinder eine große Gefahr darstellt. Die Straßenverkehrsordnung regelt, dass im Kreuzungsbereich in der Länge von fünf Metern nicht geparkt werden darf. In der Realität sieht das leider oft anders aus und das regelwidrige Eckenparken fördert gefährliche Situationen.

Schwerpunktkontrollen des Ordnungsamts

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Schwerpunktkontrollen im Rahmen von Aktionen mit dem Ordnungsamt durchgeführt, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen. Insbesondere das Eckenparken stand dabei besonders im Fokus. Im Jahr 2022 wurden über 1.000 Fahrzeuge im Umfeld von Schulen umgesetzt.

Bei den Aktionen ist es sehr hilfreich, wenn Schulen und Eltern besonders stark belastete Straßenkreuzungen mit viel ordnungswidrigem Parken dem Ordnungsamt an Corinna.Rosenthal@ba-ts.berlin.de proaktiv melden. Im Zuge der ausgeweiteten Parkraumbewirtschaftung innerhalb des S-Bahn Rings wurden ebenfalls Überwachungskräfte eingestellt, die zu einer höheren Kontrolldichte beitragen werden.

Knotenpunkteprogramm

Das Bezirksamt gestaltet zudem gefährdete Kreuzungen um und verhindert somit dauerhaft das Eckenparken. Dafür werden Markierungen verbessert sowie Radbügel und Poller installiert. Kinder werden dann besser gesehen und können auch selber die Fahrbahn einsehen. Das Bezirksamt hat das Ziel, 50 Kreuzungen in diesem Schuljahr in dieser Art umzugestalten. Kreuzungen im Umfeld von Grundschulen werden dabei prioritär beachtet.

Schulstraße

In Lichtenrade haben wir in einem Modellprojekt für fünf Wochen eine Schulstraße eingerichtet. Dafür wurde der Straßenabschnitt vor dem Haupteingang zu Schulbeginn temporär gesperrt. Die Ergebnisse waren sehr positiv: viele Kinder stiegen um und kamen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Der Bereich direkt vor der Schule wurde übersichtlicher und sicherer. Möglich wurde die Aktion durch die Zusammenarbeit mit Eltern und der Schulleitung, die sowohl vor Ort informiert, als auch als Kiezlotsinnen und Kiezlotsen jeden Morgen 30 Minuten lang für sichere Wege der Kinder gesorgt haben. Die Umsetzung der Schulstraße erfolgte nach dem Prinzip der temporären Spielstraße. Bei Interesse dazu melden Sie sich bitte im Büro von Bezirksstadträtin Ellenbeck unter kontakt-osgruenun@ba-ts.berlin.de.

Absicherung von Sperrflächen

Manchmal hilft schon ein Poller, um eine markierte Sperrfläche und die Sichtbeziehungen zu schützen. Falls in Ihrem Umfeld eine solche Verkehrssituation besteht, übersenden Sie diese bitte mit Foto und genauer Ortsbeschreibung an das Büro von Bezirksstadträtin Ellenbeck unter kontakt-osgruenun@ba-ts.berlin.de.

Sensibilisierung und gemeinsame Aktionen

Es gibt umfangreiche Materialien zur Sensibilisierung und Aktivierung der Elternschaft, um die Kinder bei einem eigenständigen Schulweg zu unterstützen. Wir haben hier einige Links zusammengestellt, die hilfreich sein können. Gemeinsame, aber eigenständig bestrittene Schulwege beeinflussen das Selbstbewusstsein der Kinder positiv und machen sie stark für ein selbstständiges Bewegen im Stadtraum. Zudem fördert der Austausch mit anderen Kindern vor und nach der Schule den Zusammenhalt und die Konzentration.

Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ vom VCD und DKHW:

<https://www.zu-fuss-zur-schule.de/>

Projekt „Zu Fuß zur Schule“ vom BUND Berlin:

<https://www.bund-berlin.de/themen/mobilitaet/fussverkehr/zu-fuss-zur-schule/>

Die Abteilung für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur informiert:

Verkehrserziehung in Schulen

Mobilitäts- und Verkehrserziehung ist als übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe zu verstehen und stellt die Grundlage für die Verkehrssicherheitsarbeit in den Schulen dar. Das Schul- und Sportamt unterstützt die Schulen dabei, indem es aktuell zwei Jugendverkehrsschulen (am Sachsendamm und in der Friedenstraße) und einen Jugendverkehrsgarten (Am Dielingsgrund) unterhält, in denen mit Unterstützung des Trägers Wendepunkt gGmbH das Fahrradfahren erlernt und geübt werden kann. Die Standorte dienen vorrangig der schulischen Radfahrausbildung, bieten insbesondere Kindern jedoch auch die Möglichkeit, dort das Fahrradfahren in sicherer Umgebung zu üben.

Das aktuelle Programm- und Kursangebot kann direkt bei den Jugendverkehrsschulen angefragt oder auch über die Internetseiten des Schul- und Sportamtes abgerufen werden.

Das Schul- und Sportamt bemüht sich derzeit darum, das Jugendverkehrsschulangebot im Bezirk weiter auszubauen.

Einschulungsbereiche

Darüber hinaus legt das Schul- und Sportamt im Rahmen seiner schulorganisatorischen und schulplanerischen Aufgaben die Einschulungsbereiche der bezirklichen Grundschulen unter Berücksichtigung altersangemessener und sicherer Schulwege fest und passt diese z. B. im Zuge der Umsetzung größerer Wohnungsneubaumaßnahmen entsprechend an. Dabei wird unter Berücksichtigung der Herausforderungen einer Großstadt insbesondere auch darauf geachtet, dass für alle Grundschulkinder die Überquerung stark befahrener Straßen mithilfe von Lichtzeichenanlagen („Ampel“) ermöglicht wird.

Verkehrssituation vor Schulen

Ein wichtiges Anliegen des Schul- und Sportamtes ist es, den Hol- und Bringverkehr („Eltern-taxis“) insbesondere vor den Grundschulen zu reduzieren. Im Rahmen der Planungen von Grundsanierungen und Erweiterungen bestehender Schulstandorte sowie von Schulneubaumaßnahmen werden auf der Grundlage entsprechender Verkehrsgutachten gemeinsam mit dem Fachbereich Straßen sämtliche Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung im Umfeld der Schulen analysiert und im Rahmen der rechtlichen und technischen Möglichkeiten auch umgesetzt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie aktiv Ihre Schulgemeinschaft über die Programme und Möglichkeiten informieren und das Thema in Elternabenden, Schulcurricula und anderen Formaten thematisiert wird. Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen und sicheren Start in das neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck

Bezirksstadtrat Tobias Dollase